

HAUS 12 BLICK 24

Bauen und Wohnen –
das aktuelle Magazin der BG RIED eG
Ausgabe Dezember 2024





Liebe Mitglieder,

das zu Ende gehende Jahr war von schweren außen- und innenpolitischen Krisen geprägt. Aus der Krise im Nahen Osten ist ein Krieg geworden, in der Ukraine galt es vor kurzem den 1000. Kriegstag als furchtbaren Jahrestag festzustellen, Klimaereignisse wie in Spanien und auch der Wahlausgang in den USA sorgen für große Unsicherheiten und in Deutschland steht der Wahlkampf zur Bildung einer neuen Bundesregierung an.

Uns als Wohnungsbaugenossenschaft liegen dabei die Rahmenbedingungen für den Neubau und die Sanierung dringend benötigter Wohnungen am Herzen. Schon seit Jahren wird darum gerungen, dass die Kosten für den Wohnungsbau in Deutschland zu hoch sind, weil u.a. immer anspruchsvollere Technik und immer mehr Bauauflagen gefordert werden. Gleichzeitig gibt es immer weniger geeignete Flächen für Wohnungsneubau und die sind ebenfalls nur zu deutlich gestiegenen Grundstückspreisen zu haben.

Trotz der widrigen Rahmenbedingungen konnten wir unsere Genossenschaft wieder erfolgreich durch das Jahr 2024 führen. Den Neubau von insgesamt 133 Wohneinheiten in Biebesheim konnten wir mit der Fertigstellung von Haus 3 vollenden und in Gernsheim entstanden weitere 38 Wohneinheiten, sodass unser Wohnungsbestand zum Jahresende auf 2.649 Wohnungen ansteigt.

Neben den Neubauprojekten haben wir im vergangenen Jahr unsere Investitionen in die Instandhaltung und Modernisierung unseres Bestands mit insgesamt 5,0 Mio.€, mehr Geld als je zuvor, in unseren Bestand investiert. Und für nächstes Jahr planen wir eine weitere Steigerung auf 6,1 Mio. €. Mit innovativen Sanierungsmaßnahmen in der Hügelstraße, Riedstadt-Goddellau und der Wilhelm-Hammann-Straße, Büttelborn haben wir Wohnraum nachhaltig gesichert und einen Mehrwert für unsere Mitglieder geschaffen. Gleiches gilt für die Fortsetzung unseres Heizungserneuerungsprogramms, bei dem wir mit Weitblick in diesem Jahr insgesamt 8 größere Anlagen erneuert und dabei zukunftsfähige Technik eingesetzt haben.

Für die kommenden Jahre gilt es diesen erfolgreichen Kurs fortzusetzen. Für 2025 ist mit dem Abschluss des Neubaus im Rosenhof in Riedstadt-Goddellau und einem umfangreichen Sanierungsprojekt in der Ulmenstraße in Bischofsheim der Kurs bereits vorgezeichnet.

Auch bei künftigen Maßnahmen haben wir stets die ausgewogene Machbarkeit aus sozial verantwortbarer Wohnraumversorgung mit bezahlbaren Mieten, der Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen und den Schutz der Umwelt als unsere Lebensgrundlage fest im Blick.

Abschließend wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Jürgen Unger

und

Jan Fischer

Vorstand

„Ich verabschiede mich heute von Ihnen nach knapp 18 Jahren Mitarbeit bei der Baugenossenschaft RIED in den Ruhestand. Die Arbeit für die Genossenschaft und ihre Mitglieder gemeinsam mit den vielen Mitwirkenden war mir immer ein tiefes Anliegen. Ich lasse nun los und wünsche allen zukünftig Verantwortung tragenden gutes Gelingen und eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Genossenschaft.“

Beste Grüße Jürgen Unger



Wir setzen Maßstäbe für innovatives Wohnen mit sozialer Verantwortung.

Der direkte Draht zu Ihrem Vermieter

Die E-Mail-Adressen und Telefonnummern finden Sie hier:

Ansprechpartner

Vermietung	vermietung@bgried.de	06152 9225 7501
Technik	technik@bgried.de	06152 9225 7501
Beschwerde- management	beschwerde@bgried.de	06152 9225 43
Mietenbuchhaltung	buchhaltung@bgried.de	06152 9225 40
Mitgliederbuchhaltung	buchhaltung@bgried.de	06152 9225 44
Betriebskosten	betriebskosten@bgried.de	06152 9225 7503

Kundenportal



Inhalt

VORWORT	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
AKTUELL	4 - 9
Mitarbeitervorstellungen	
Verabschiedung Vorstand Jürgen Unger	
Interview Vorstand Jürgen Unger	
EINBLICK	10
Digitale Helfer bei der BG RIED	
WEITBLICK	11 - 14
Baufortschritt Neubauprojekte	
Energieeffiziente Sanierungen	
und Modernisierungen	
WISSENSWERT	15
Winterdienst	
Unsere Pflegewarte	
ENGAGEMENT	16 - 17
Spenden statt Schenken	
Unsere neue Homepage ist da	
Zusammenarbeit mit der	
Stiftung Strahlemann	
IMPRESSUM	19

Wir stellen vor

„Die Kombination aus sozialer Verantwortung, dem Bauwesen und Unternehmensführung ist unglaublich spannend – es braucht Strategie, Kreativität und Teamwork, das begeistert mich sehr!“

Jan Fischer, Vorstand

Bei der Baugenossenschaft RIED eG seit September 2023

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Zeit als Vorstand gesetzt?

Als Vorstand ist es mein vorrangiges Ziel, unserem Satzungszweck gerecht zu werden und unsere Mitglieder durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung zu fördern – in Maßnahmen ausgedrückt heißt das, dass ich das Wachstumsziel von 3000 Wohneinheiten sowie eine ausgewogene Erneuerungstätigkeit in unserem Bestand verfolge.

Was macht die Baugenossenschaft RIED eG in Ihren Augen besonders?

Ich kenne die BG RIED nun aus ganz verschiedenen Blickwinkeln der Zusammenarbeit und ich erlebe es als besonders, dass alle Beteiligten um das Beste für die RIED ringen – das erzeugt Bewegung, Veränderung und Fortschritt. Der Aufsichtsrat, der Vorstand, die Mitarbeitenden, die Mitglieder – alle bringen ihre Ideen und ihre Sicht ein, dadurch lässt sich viel bewegen.

Was möchten Sie den Mitgliedern der Baugenossenschaft RIED eG mit auf den Weg geben?

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ – das ist von jeher der Leitspruch des genossenschaftlichen Handels. Und so gilt es auch für unsere Genossenschaft, wir brauchen ein starkes Bewusstsein, dass wir nicht nur „Vermieter und Mieter“ sind, sondern dass wir alle mit unserem Engagement dazu beitragen unsere Werte zu sichern. Deshalb trauen Sie sich mit Ideen und Tatkraft an unserer Genossenschaft mitzuwirken und gemeinsam etwas zu schaffen!



„Ich arbeite gerne bei der Baugenossenschaft RIED eG, weil jeder Tag eine interessante Abwechslung bietet.“

Stefan Friedrich, Liegenschaftsbetreuer

Fachbereich: Liegenschaftsbetreuung

Bei der Baugenossenschaft RIED eG seit September 2024

Wie würden Sie die Baugenossenschaft RIED eG in drei Worten beschreiben?

Serviceorientiert, verantwortungsbewusst, Teamgeist

Was ist besonders an der Baugenossenschaft RIED eG?

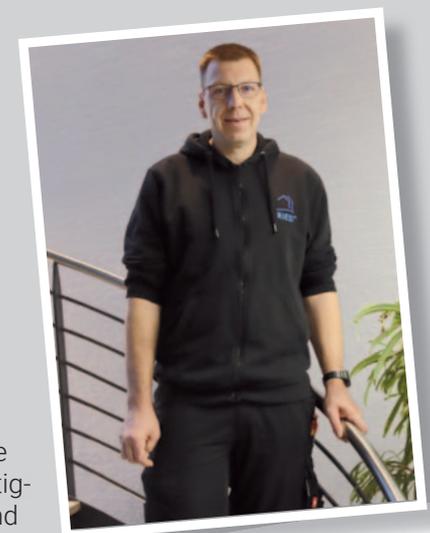
Von Anfang an wurde ich gleich ins Team gut aufgenommen und in den Arbeitsalltag schnell eingearbeitet. Die Abläufe im Unternehmen sind strukturiert und sind eine Hilfe in meinem Arbeitsumfeld, in dem ich mich sehr wohl fühle.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag von Ihnen aus?

In Zusammenarbeit mit Kollegen stimme ich anstehende Termine täglich ab und plane die Abarbeitung. Grundsätzlich bin ich eigenverantwortlich für die Liegenschaften in meinem Zuständigkeitsbereich tätig und kümmere mich um anfallende Aufträge, Probleme und Fragen rund um die Immobilie. Kleinere handwerkliche Tätigkeiten erledige ich auch selbst, das macht den Arbeitsalltag abwechslungsreich und motivierend.

Welches ist Ihre liebste Tätigkeit?

Mir gefällt es, der direkte Ansprechpartner für unsere Mieter zu sein und für alle Anliegen zielgerichtete Lösungen zu finden.



Wir stellen vor

Im Namen der Baugenossenschaft RIED eG möchten wir uns herzlich für 20 und 25 Jahre engagierte Betriebszugehörigkeit bedanken. Für die Treue, die Zuverlässigkeit und die wertvolle Arbeit, die Sie all die Jahre geleistet haben. Ihre langjährige Unterstützung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres gemeinsamen Erfolgs.

„Ich arbeite gerne bei der Baugenossenschaft RIED eG, weil ich jeden Tag etwas Neues lernen kann und die Arbeit sehr vielseitig ist.“

Eva Kumpf

Fachbereich: Aushilfe im Bereich Digitalisierung und Archivierung
 Fachqualifikation: Gelernte Bekleidungsschneiderin
 Bei der Baugenossenschaft RIED eG seit August 2004

Was bedeutet das 20-jährige Jubiläum für Sie persönlich?

Das 20-jährige Jubiläum war ein Meilenstein für mich, weil ich damals schon viel Neues gelernt und mich weiterentwickelt habe. Es ist schön, auf so viele Jahre voller Erfahrungen und Herausforderungen zurückzublicken, in denen ich gemeinsam mit meinen Kollegen und Kolleginnen viel erreicht habe.

20-Jähriges Jubiläum – können Sie sich noch erinnern, wie alles begann?

Ja, ich kann mich noch gut daran erinnern. Zuerst habe ich im Archiv gearbeitet und war für die Ablage zuständig. Mit der Zeit habe ich immer mehr Aufgaben übernommen, wie zum Beispiel das Scannen und Archivieren von Rechnungen. Es war eine spannende Zeit des Lernens und Anpassens an neue Technologien, wie zum Beispiel das PC-Programm Kirchhof und zuletzt WODIS Sigma.

Welches waren aus Ihrer Sicht die entscheidenden Schritte und Etappen?

Die Umstellung auf digitale Arbeitsweisen war für mich entscheidend. Als ich nach einigen Jahren mit dem neuen Programm WODIS angefangen habe, hat sich mein Aufgabenfeld komplett verändert. Die Digitalisierung der Rechnungsverarbeitung war ein großer Schritt, der nicht nur meine Arbeit effizienter gemacht hat, sondern auch die gesamten Abläufe der Baugenossenschaft optimiert hat.

Wie beschreiben Sie das Arbeitsklima bei der Baugenossenschaft RIED eG?

Das Arbeitsklima ist wirklich sehr angenehm. Alle Kollegen und Kolleginnen sind freundlich, hilfsbereit und wir haben eine gute Zusammenarbeit. Die Atmosphäre ist kollegial und unterstützend, was die Arbeit für mich sehr angenehm macht.

Beschreiben Sie die Baugenossenschaft RIED eG in drei Worten?

Verlässlich, fortschrittlich, gemeinschaftlich.



„Ich arbeite gerne bei der Baugenossenschaft RIED eG, weil die Arbeit sowie die Menschen abwechslungsreich sind und kein Tag wie der Andere ist.“

Michaela Schumacher

Fachbereich: Bestandskundenbetreuung
 Fachqualifikation: Immobilienkauffrau
 Bei der Baugenossenschaft RIED eG seit September 1999

25-Jähriges Jubiläum – können Sie sich noch erinnern, wie alles begann?

Angefangen hat es mit einem Jahrespraktikum. Noch während des Praktikums wurde mir eine Ausbildungsstelle bei der RIED angeboten. Hieraus wurden dann 25 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Wie beschreiben Sie das Arbeitsklima bei der Baugenossenschaft RIED eG?

Wir leben ein offenes und faires miteinander. Ist Not am „Mann“ unterstützt man sich gegenseitig und wird nicht alleine gelassen.

Eine ganz persönliche Frage: Wie sieht Ihr perfekter Arbeitstag aus?

Der perfekte Arbeitstag besteht aus einem Mix mit den verschiedensten Themen und Gesprächen mit Kunden, unseren Dienstleistern und dem Austausch mit den Kollegen.



Verabschiedung unseres Vorstandsmitglieds Jürgen Unger

Am 5. Dezember 2024 wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Jürgen Unger, in einem festlichen Rahmen im Bachgrund in Büttelborn-Worfelden verabschiedet. Der Abend begann mit einem Sektempfang, begleitet von stimmungsvoller Violinmusik, während sich die Gäste einfanden.



Als erster Redner würdigte Aufsichtsratsvorsitzender Kai Kienzl die produktive, langjährige Zusammenarbeit und die zahlreichen Erfolge, die die BG RIED gemeinsam mit Herrn Unger in den letzten 18 Jahren erzielt hat. Herr Bersch, Aufsichtsratsmitglied, brachte seine Anerkennung mit einem humorvollen Rollenspiel zum Ausdruck, das die besonderen Qualitäten von Herrn Unger mit einem Augenzwinkern beleuchtete. Anschließend unterstrich Herr Dr. Rückriemen vom Prüfungsverband in einer Laudatio die Bedeutung von Herrn Ungers langjährigem Engagement. Herr Jan Fischer, neues Vorstandsmitglied der BG RIED, begrüßte die Anwesenden und führte durch den Abend.



Ein besonderer Moment war die Übergabe eines Präsents durch den Betriebsrat im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes für die vielen gemeinsamen Jahre.



Den krönenden Abschluss des Abends bildete die Abschiedsrede von Herrn Unger, der auf seine Zeit bei der Baugenossenschaft RIED eG zurückblickte und sich herzlich von allen Anwesenden verabschiedete.

Ein wertschätzender Abend, der das Engagement und die Verdienste von Herrn Unger in den Mittelpunkt stellte.

*Wir wünschen Allen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2025!*

Baugenossenschaft RIED eG
64521 Groß-Gerau | Gernsheimer Str. 10
www.bgried.de | E-Mail: info@bgried.de



INTERVIEW Vorstand Herr Jürgen Unger

In Ihren Jahren als Vorstand haben Sie sicher viele Veränderungen in der Branche miterlebt.

Was waren Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen und wie konnten Sie diesen begegnen?

Seit Ende der 90er gab es einen Trend hin zu Wohneigentum auch im Geschosswohnungsbau. Der Mietwohnungsbau war rückläufig und die Akteure in Politik und Wohnungswirtschaft glaubten, die Eigentumsquote in Deutschland durch Bauträgermaßnahmen steigern zu können. Ich war und bin da anderer Auffassung. Sowohl die Veränderungen in der Arbeitswelt, als auch geänderte Lebensentwürfe gerade auch der jüngeren Generation erfordern eine höhere Flexibilität und sich ändernde Anforderungen ans Wohnen. Weiterhin war und ist die Eigentumbildung für große Teile der Bevölkerung nicht mehr finanzierbar, häufig auch gar nicht gewollt. Hier konnten wir mit dem Neubau und der erfolgreichen Vermietung von insgesamt 582 bezahlbaren Genossenschaftswohnungen seit 2007 unter Beweis stellen, dass Mieten nach wie vor sehr gefragt ist.

Welche Vision hatten Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit und welche Ziele konnten Sie davon umsetzen?

Gibt es etwas, das Sie sich für die Zukunft der Baugenossenschaft RIED eG besonders wünschen?

Zunächst einmal hatte ich die Vision, dass man die BG RIED professioneller und erfolgreicher führen kann. Die RIED war durch zu kostspielige Bauträgermaßnahmen und Grundstücksbevorratung in schwerem Fahrwasser. Wertberichtigungen in Millionenhöhe, der Verkauf von insgesamt 515 Wohnungen und Entlassungen waren die Folge. Die RIED war zudem hoch verschuldet und hatte Anfang 2008 im sechzigsten Jahr ihres Bestehens noch ein Eigenkapital von 23,2 Mio.€. Zum Vergleich: Ende 2023 waren es 62,5 Mio.€. Das Großprojekt einer Seniorenresidenz in Frankfurt war in Schieflage und der Genossenschaft drohte der Verlust des eingesetzten Kapitals. Zudem galt es, neues Vertrauen zu gewinnen, die RIED zu konsolidieren, Schulden abzubauen und die RIED wieder auf ihren genossenschaftlichen Förderauftrag zu fokussieren: Eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung für die Mitglieder. Das hatte ich mir vorgenommen und ich denke das ist auch gelungen.

Ich wünsche mir, dass die RIED nach diesen Grundsätzen weiterentwickelt wird.

Was schätzen Sie am meisten an der Arbeit und gibt es eine Erinnerung, die Ihnen besonders ans Herz gewachsen ist?

Die Arbeit als Vorstand einer Genossenschaft ist zutiefst Sinn stiftend und erfüllend. Schließlich geben wir mehr als 5.500 Menschen ein Stück Sicherheit auf ein bezahlbares Zuhause in ihren Wohnungen. Ans Herz gewachsen sind mir die vielen Menschen, mit denen ich gemeinsam etwas bewegen konnte, unsere fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Beispiel, aber auch die vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus Handwerk, Bauwirtschaft, Banken, Dienstleistern und Bürgermeister in diesen fast 18 Jahren.

Welche Ratschläge würden Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben, um die zukünftigen Herausforderungen in der Wohnungswirtschaft erfolgreich zu meistern?

Kontinuität und Kurs halten ist das Wichtigste. Wohnungswirtschaft ist ein extrem langfristiges Geschäft. Immobilien müssen auf mindestens 50 Jahre marktgängig sein und bleiben. Ich rate, der erfolgreichen Wachstumsstrategie im Neubau eine Sanierungsstrategie für den Altbestand zur Seite zu stellen. Hier hat die RIED großes Potential, auf eigenen attraktiven Innerortsflächen zeitgemäßen Wohnraum zu entwickeln.

Wenn Sie auf Ihre Jahre bei der Baugenossenschaft RIED eG zurückblicken, was waren die bedeutendsten Meilensteine Ihrer Zeit als Vorstand?

Die erfolgreiche Fertigstellung der Seniorenresidenz in Frankfurt, der Abschluss eines Pachtvertrages auf 20 Jahre und schlussendlich der erfolgreiche Verkauf Ende 2015 war ein wesentlicher Meilenstein. Hier konnten nicht nur die eingelegten 6 Mio.€ gerettet werden, sondern weitere 2,5 Mio.€ an Gewinn. Auch die gewinnbringenden Veräußerungen der 198 Eigentumswohnungen und Reihenhäuser aus der Bauträgerära über die Zeit haben maßgeblichen Schub gegeben, um wieder in den Wohnungsbau investieren zu können. Und die Chance, auf eigenen Grundstücken zu bauen, haben wir genutzt. So haben wir im Quartier Zamenhofstraße aus 52 Altbauwohnungen aus den 50ern 70 sanierte bzw. Neubauwohnungen gemacht. Im Europaring in Groß-Gerau wurden aus 27 Altbauwohnungen mit reichlich Grundstücksreserven 37 Apartments für die Kreisklinik und 125 Neubauwohnungen und in Biebesheim entstanden aus 37 Altbauwohnungen nun 134 Neubauwohnungen. Und dass wir das zu moderaten Mieten hinbekommen haben und gleichzeitig noch den Altbestand entschulden konnten, das war schon bedeutend für die Mitglieder.



Die Wohnungswirtschaft hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Welche Entwicklungen haben Sie am meisten überrascht und was raten Sie der BG RIED eG zukünftig im Umgang mit Veränderungsprozessen?

Überrascht war ich über den extrem langen Immobilienboom und die Entwicklung der Grundstückspreise. Da schien es ja nach oben keine Grenzen zu geben. Hier rate ich zur Vorsicht beim Erwerb von teuren Grundstücken und vor zu ambitionierten Mieterwartungen. Ansonsten hat jede Zeit ihre Herausforderungen. Da gilt es anzupacken: „Was zählt ist weder Wunsch noch Wille, allein die Taten führen zum Erfolg“. Nach sorgfältiger Abwägung der Argumente mutig entscheiden, das rate ich. Jedem Recht machen kann man es ohnehin nicht.

Welche Werte und Prinzipien haben Sie in Ihrer Arbeit geleitet und wie konnten Sie diese innerhalb der Baugenossenschaft fördern?

Als Vorstand trägt man Verantwortung und die muss man auch ausfüllen. Da muss man seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch ein Stück Vorbild sein und die Bereitschaft haben, Top Leistung zu bringen. Verlässlichkeit vorzuleben und einzufordern war mir immer wichtig. Da halte ich es mit der Aussage: „Verspreche wenig und halte viel.“ Man muss den Menschen aber auch etwas zutrauen und vertrauen können, meistens kommt da etwas zurück. Wichtig war mir auch immer ein respektvoller Umgang miteinander. Arroganz und Machtgehebe führen selten zu etwas gutem.

Gibt es besondere Begegnungen oder Ereignisse, die Sie während Ihrer Tätigkeit als Vorstand besonders inspiriert haben?

Ich erinnere mich an ein Gespräch mit Herrn Gölzenleuchter, unserem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden. Ich machte meinem Unmut Luft, über das was ich angetroffen hatte und das ich mir das so nicht vorgestellt hätte. Er sagte damals: Seien Sie doch froh, dass es so viel besser zu machen gibt. Da können Sie doch viel mehr bewirken als wenn Sie einen bestellten Hof übernommen hätten. In dem Moment hat mir das zwar nicht geholfen, im Grunde genommen hat mich das jedoch angespornt.

Wenn Sie an die Zukunft der Baugenossenschaft RIED eG denken, welche Projekte oder Schwerpunkte würden Sie gerne weitergeführt sehen?

Den Förderzweck der Genossenschaft für die Mitglieder sollte man stets im Auge behalten. Jede Entscheidung muss letztlich der Gemeinschaft dienen, deren Nutzen mehr oder Schaden abwenden. Und wir müssen mehr altengerechte und kleine Wohnungen für Einzelpersonen und Paare bauen. Es muss uns umtreiben, dass wir viele 3- und 4-geschossige Häuser ohne Aufzug haben. Und wir sollten bei Mieten und Nebenkosten weiterhin am unteren Rand des marktmäßigen bleiben. Das schätzen unsere Mitglieder, was sich regelmäßig auch bei den Mieterbefragungen zeigt.

Zukunftsorientierte Unterstützung durch digitale Helfer bei der Baugenossenschaft RIED eG

In 2025 startet bei der Baugenossenschaft RIED eG ein innovatives Projekt: Mit einem Voicebot und einem Chatbot treten wir in eine neue Ära der digitalen Kundenbetreuung ein. Diese technologischen Helfer sollen den Service für unsere Mieter und Mitglieder verbessern und unkomplizierte sowie schnelle Unterstützung bei alltäglichen Anliegen bieten.

Die digitalen Assistenten stehen den Nutzern rund um die Uhr zur Verfügung und machen es möglich, Fragen zu Dauernutzungsverträgen, Betriebskostenabrechnungen oder auch Instandhaltung/Reparaturmeldungen bequem von zu Hause aus zu klären – ohne lange Wartezeiten und unabhängig von Bürozeiten.

1. Chatbot – Schnell und direkt über die Website oder App erreichbar

Über unsere Website oder App können Mieter und Mitglieder jederzeit mit dem Chatbot interagieren. Er ist eine intuitive Bedienoberfläche und reagiert blitzschnell auf alle schriftlichen Anfragen. Der Chatbot ist darauf trainiert, Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben und unterstützt bei Anliegen wie Mietanpassungen, Abrechnungen oder allgemeinen Fragen zur Mitgliedschaft. Er kann für die Nutzer des Kundenportals aber z.B. auch indirekt Schadensmeldungen verarbeiten.

2. Voicebot – Die telefonische Unterstützung

Unser Voicebot ist speziell für die telefonische Kommunikation entwickelt und übernimmt Anliegen, die schnell und mühelos gelöst werden können. Zum Beispiel kann er über allgemeine Informationen zur Baugenossenschaft RIED Auskunft geben aber auch spezifische Themen wie Fragen zur Wohnungsvermietung oder Nebenkostenabrechnung können an den Voicebot adressiert werden. Bei komplexeren Anliegen leitet der Voicebot an die zuständigen Mitarbeiter weiter, um sicherzustellen, dass jede Anfrage kompetent bearbeitet wird.

24/7-Verfügbarkeit: Egal, ob am Wochenende oder mitten in der Nacht – die Voice- und Chatbot-Assistenten sind immer erreichbar. So können Anliegen jederzeit geäußert und häufig direkt gelöst werden.

Durch die Übernahme wiederkehrender Fragen und Anliegen schaffen Voicebot und Chatbot mehr Freiraum für die Mitarbeitenden der Baugenossenschaft. So können diese sich auf komplexere Anfragen und individuelle Betreuung konzentrieren.

Mit der technischen Unterstützung werden Prozesse beschleunigt, was zu einer insgesamt besseren Servicequalität führt.

Sowohl der Voicebot als auch der Chatbot sind intuitiv gestaltet und erfordern keine technischen Vorkenntnisse. Die Benutzerführung erfolgt schrittweise, sodass auch Menschen ohne digitale Erfahrung leicht navigieren können.

Blick in die Zukunft

Mit der Einführung dieser digitalen Assistenten verfolgt die Baugenossenschaft RIED eG das Ziel, die Betreuung und den Service für unsere Mitglieder und Mieter weiter zu optimieren. Die Implementierung des Voicebots und Chatbots ist ein wichtiger Schritt in Richtung Erneuerung und schafft gleichzeitig neue Möglichkeiten der Interaktion.

Wir freuen uns darauf, in 2025 einen zukunftsweisen Service anzubieten, der den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Mieter gerecht wird und die alltägliche Kommunikation vereinfacht. Die Baugenossenschaft RIED eG ist überzeugt, dass diese digitalen Helfer eine wertvolle **Ergänzung** zum persönlichen Service darstellen und dazu beitragen, eine moderne, schnelle und verlässliche Unterstützung für unsere Mitglieder und Mieter zu gewährleisten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, denn daraus lernen wir und die technischen Helfer, uns kontinuierlich zu verbessern.



Baufortschritt Modernisierungen

Energetische Sanierung Hugelstrae 7+9 kurz vor Fertigstellung

Die Baugenossenschaft RIED eG steht kurz vor dem Abschluss eines großen Projekts zur energetischen Sanierung in der Hugelstrae 7 und 9 in Goddelau. Die Fertigstellung der Maßnahmen ist für Ende Januar geplant. Die umfassende Modernisierung zielt darauf ab, den Wohnkomfort und die Energieeffizienz zu steigern sowie die Umweltbilanz zu verbessern. Hier erfahren Sie, welche Maßnahmen umgesetzt wurden und welche Vorteile sich für die Mieter und Mieterinnen ergeben.

Ein zentraler Bestandteil der Sanierung ist die umfassende Wärmedämmung der Fassade, des Dachs und der Kellerdecke. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, Wärmeverluste zu minimieren, die Heizkosten zu senken und den Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Für die Mieter bedeutet dies, dass in den kälteren Monaten weniger geheizt werden muss, was die Energiekosten senkt. Zudem erhöhet die bessere Dämmung den Wohnkomfort, da die Räume gleichmäßiger warm bleiben und das Raumklima spürbar angenehmer wird. Die Einzelfeuerstätten mit der bisherigen Befeuerungsart Holz und Kohle wurden vollständig auf eine 100-prozentige regenerative Luftwärmepumpe umgestellt, sodass wir hier mit der neuen Technik für die Zukunft gewappnet sind.



Die alten Fenster wurden durch moderne, energieeffiziente Fenster ersetzt. Diese neuen Fenster bieten eine deutlich bessere Isolierung und schützen zudem vor Auengerauschen. Gerade in Zeiten steigender Energiekosten ist eine moderne Verglasung ein wertvoller Beitrag zur Senkung des Warmedarfs und sorgt zudem für ein ruhigeres Wohnumfeld.

Im Zuge der Sanierung wurde eine Photovoltaikanlage installiert, die einen wichtigen Beitrag zur Eigenstromproduktion des Gebäudes leistet. Diese Anlage wandelt Sonnenenergie in Strom um, der teilweise direkt im Gebäude als Allgemiestrom genutzt werden kann. So sinken die Betriebskosten des Hauses und die Baugenossenschaft RIED eG leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, indem weniger fossile Energien benötigt werden.

Zusätzlich wurden neue Vorstellbalkone angebracht, die nicht nur den Wohnwert steigern, sondern auch das Erscheinungsbild des Gebäudes aufwerten. Die Balkone bieten den Mietern mehr Freiraum und eine Möglichkeit, die warme Jahreszeit im Freien zu genießen – ein Plus an Lebensqualität.

Eine dezentrale Lüftungsanlage wurde ebenfalls integriert, um den Luftaustausch in den Wohnungen zu verbessern. Die Lüftungssysteme sorgen für eine gleichmäßige Frischluftzufuhr und verhindern gleichzeitig das Entweichen von Warmenergie. Gerade in isolierten Gebäuden ist dies ein wichtiger Aspekt, um Feuchtigkeit und Schimmelbildung vorzubeugen. Das Ergebnis ist ein gesünderes Raumklima und eine bessere Luftqualität. Eine dezentrale Lüftungsanlage wurde ebenfalls integriert, da diese aufgrund des Energiestandards EH 55 des Gebäudes gesetzlich vorgeschrieben ist. Sie gewährleistet einen effektiven Luftaustausch in den Wohnungen und sorgt für eine kontinuierliche Frischluftzufuhr, ohne dabei Warmenergie entweichen zu lassen. Gerade bei gut isolierten Gebäuden ist dies ein entscheidender Faktor, um Feuchtigkeit und Schimmelbildung vorzubeugen. Das Ergebnis ist ein gesünderes Raumklima und eine spürbar bessere Luftqualität.



Zur Refinanzierung der umfassenden Maßnahmen wird eine moderate Mieterhöhung von 2 €/m² durchgeführt. Die Baugenossenschaft RIED eG bedankt sich herzlich bei allen Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauarbeiten. Ihr Entgegenkommen und Ihre Unterstützung haben wesentlich zum Gelingen dieser wichtigen Modernisierungsmaßnahme beigetragen. Gemeinsam gehen wir einen großen Schritt in Richtung zukunftsfähiges und komfortables Wohnen!

Baufortschritt Modernisierungen

Energetische Sanierung und Modernisierung der Gewerbeeinheit Ulmenstraße 1-5 in Bischofsheim

Die Baugenossenschaft RIED eG beginnt mit einem Modernisierungsprojekt in der Ulmenstraße 1-5 in Bischofsheim. Der Startschuss fällt mit der energetischen Sanierung und umfassenden Modernisierung der dortigen Gewerbeeinheit. Ein erfreulicher Erfolg für die Baugenossenschaft RIED ist die langfristige Partnerschaft mit der Gemeinde Bischofsheim, die die Gewerbefläche als Mieterin übernehmen wird.

Bereits Ende März 2025 sollen die Sanierungsarbeiten der Gewerbeeinheit abgeschlossen sein. Die Modernisierung wird die Energieeffizienz des Gebäudes maßgeblich verbessern und durch den Einsatz moderner Baumaterialien und Technologien den Anforderungen an ein zukunftsfähiges



Gebäude gerecht werden.

Nach der Fertigstellung der Gewerbeeinheit ist eine umfassende Modernisierung des gesamten Gebäudekomplexes geplant. So wird auch der restliche Gebäudeteil in den kommenden Monaten von den Vorteilen der energetischen Optimierung und Erneuerung profitieren.

Mit dieser Maßnahme setzt die Baugenossenschaft RIED eG ein Zeichen für nachhaltiges und zukunftsfähiges Bauen in der Region. Die langfristige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bischofsheim stärkt den Standort und unterstreicht die Attraktivität der Gewerbefläche in der Ulmenstraße als modernes Zentrum für die Gemeinde und ihre Bewohner.

Heizungsprogramm 2024 – Moderne Heizungsanlagen für mehr Energieeffizienz

Im Rahmen des Heizungsprogramms 2024 hat die Baugenossenschaft RIED eG zahlreiche Liegenschaften mit modernen Heizungsanlagen umgerüstet, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken und den Wohnkomfort zu steigern. Diese Maßnahmen dienen nicht nur der Kosteneinsparung für die Mieter, sondern tragen auch zu einer umweltfreundlicheren Energienutzung bei.

Erneuerte Heizungsanlagen in folgenden Liegenschaften:

- Heinrich-Engel-Straße 9, Klein-Gerau
- Bahnhofstraße 19, Bischofsheim
- Alte Mainzer Straße 36, Nauheim
- Breubergstraße 10-12, Gernsheim
- Reichenberger Straße 5, Groß-Gerau

Aktuell wird die Heizungsmodernisierung in weiteren Liegenschaften umgesetzt:

- Dieselstraße 14, 14A, 16, 16A, Mörfelden
- Reichenberger Straße 13-15, Groß-Gerau

Die Bauarbeiten in diesen Liegenschaften sind bereits abgeschlossen. Die Mieter profitieren nun von effizienteren Heizsystemen, die nicht nur die Wärmenutzung optimieren, sondern auch die Heizkosten langfristig reduzieren.

Durch die kontinuierliche Investition in umweltfreundliche Heiztechnik leistet die Genossenschaft einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Kostensenkung – zum Wohle der Mieter und der Umwelt.

Baufortschritt Neubauprojekte

Bauprojekt „Wohnen im Rosenhof“ in Riedstadt-Goddelau

Im Herzen von Riedstadt-Goddelau entsteht ein neues Wohnprojekt der Baugenossenschaft RIED eG: „Wohnen im Rosenhof“. Das Projekt umfasst den Bau von zwei modernen Mehrfamilienhäusern in Massivbauweise mit insgesamt 40 Wohnungen. Besonderen Wert legt die Baugenossenschaft auf Energieeffizienz: Die Gebäude werden nach dem KfW-Effizienzhaus-Standard 55 errichtet, was bedeutet, dass sie nur 55 % des Primärenergiebedarfs eines Standardgebäudes benötigen.

Das gesamte Bauvorhaben erfordert eine Investition von 13,3 Millionen Euro. Finanziell unterstützt wird das Projekt unter anderem durch das Förderprogramm „Großer Frankfurter Bogen“.

Die Neubauten bieten eine Gesamtwohnfläche von 3.274 Quadratmetern. In den beiden Häusern entstehen 40 unterschiedlich große Wohnungen, die sowohl frei finanziert als auch öffentlich gefördert sind. Von den insgesamt 40 Wohnungen sind 16 frei finanziert und 24 öffentlich gefördert. Die Wohnungsgrößen reichen von kompakten 43 Quadratmetern bis hin zu großzügigen 116,5 Quadratmetern. Es gibt eine Vielfalt an Wohnungstypen: von 1,5-Zimmer-Wohnungen über geräumige 4-Zimmer-Einheiten bis hin zu großen 5-Zimmer-Wohnungen. Die Miete für die frei finanzierten Wohnungen liegt im Durchschnitt bei 12 Euro pro Quadratmeter, während die geförderten Wohnungen für etwa 9,20 Euro pro Quadratmeter angeboten werden.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Barrierefreiheit gelegt: Alle Wohnungen sind stufenlos erreichbar und 12 Wohnungen werden nach den Vorgaben der Hessischen Bauordnung und der DIN 18040-2 barrierefrei gestaltet. Dies stellt sicher, dass Menschen mit Mobilitätseinschränkungen komfortabel und sicher wohnen können. Zusätzlich entsteht im Haus 16 ein Mehrzweckraum, der allen Bewohnern für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung steht. Es wird auch ausreichend Stauraum für Kinderwagen und Rollatoren geben.

Die Wärmeversorgung der Gebäude erfolgt durch ein effizientes System, das aus einem Gasbrennwertgerät und zwei modernen Luft-Wasser-Wärmepumpen besteht. Diese Wärmepumpen decken 80 % des Heizwärmebedarfs ab, was sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll ist.

Der Bau des Projekts begann im November 2023 und soll planmäßig im Mai 2025 abgeschlossen sein.

Mit dem Projekt wird nicht nur auf Energieeffizienz und Barrierefreiheit Wert gelegt, sondern auch auf ein harmonisches Miteinander der Bewohner. Die Neubauten bieten ein attraktives Zuhause in einem lebenswerten Umfeld und sollen ein vielfältiges Publikum ansprechen, von jungen Familien über Paare bis hin zu Senioren und Seniorinnen.



Baufortschritt Neubauprojekte

„Wohnen am Quartiersplatz“ in Gernsheim Neues Wohnvorhaben für eine nachhaltige Zukunft

In Gernsheim entstand das Bauprojekt der Baugenossenschaft RIED eG: „Wohnen am Quartiersplatz“. Unter der Adresse Diemelstraße 13, 15, 17 und 19 wurden vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 38 Wohnungen in Massivbauweise errichtet. Alle Gebäude wurden nach dem KfW-Effizienzhaus-Standard 40 EE gebaut. Dies bedeutet, dass die Neubauten nur 40 % des Primärenergiebedarfs, im Vergleich zu einem Standardgebäude, verbraucht und damit besonders nachhaltig sind.

Die Gesamtinvestition, inklusive Grundstück, beläuft sich auf etwa 14,1 Millionen Euro.

Das Projekt bietet eine vielfältige Auswahl an Wohnungen, die zwischen 68 und 100 Quadratmetern groß sind. Von den 38 Wohneinheiten sind 26 frei finanziert und 12 öffentlich gefördert. Besondere Rücksicht wird auf die Barrierearmut genommen: Alle Wohnungen sind durch Aufzüge stufenlos erreichbar. Die Mieten für die frei finanzierten Wohnungen betragen im Durchschnitt 12,50 Euro pro Quadratmeter, während die geförderten Wohnungen für rund 9,20 Euro pro Quadratmeter vermietet werden.



Wohnungstypen im Überblick

- 2-Zimmer-Wohnungen: 4 Einheiten
- 3-Zimmer-Wohnungen: 22 Einheiten
- 3-Zimmer-Wohnungen (öffentlich gefördert): 12 Einheiten

Die Gebäude umfassen jeweils drei Geschosse und ein zusätzliches Staffelgeschoss.

Für die Bewohner stehen insgesamt 57 PKW-Stellplätze zur Verfügung, davon 38 in einer Mittelgarage und 19 im Außenbereich. Außerdem sind 86 Fahrradstellplätze geplant, um dem steigenden Bedarf an umweltfreundlicher Mobilität gerecht zu werden.

Die Energieversorgung erfolgt durch moderne Luft-Wasser-Wärmepumpen, die durch Photovoltaikanlagen auf dem Dach unterstützt werden. Dank des KfW-Effizienzhaus-Standards 40 EE und der Nutzung erneuerbarer Energien wird eine nachhaltige und effiziente Wärme- und Stromversorgung gewährleistet, die den Energieverbrauch deutlich senkt und gleichzeitig die Betriebskosten für die Bewohner reduziert.



von li. nach re. Hr. Fischer, Fr. Heidacker, Hr. Heidacker (Heidacker Architekten PartG mbB), Hr. U. Steinfurth (Pitsch & Steinfurth KG)

Mit „Wohnen am Quartiersplatz“ schafft die Baugenossenschaft RIED eG ein modernes und energieeffizientes Wohnumfeld, das sowohl jungen Paaren und Familien als auch Senioren ein komfortables Zuhause bietet.

Am Freitag, 29. November 2024, wurde eine Besichtigung der fertiggestellten Häuser durchgeführt. Dabei bot sich die Gelegenheit, die modernen Wohnungen und die ansprechende Gestaltung des Quartiers hautnah zu erleben. Die Besichtigung unterstrich eindrucksvoll, wie Nachhaltigkeit und Wohnkomfort in diesem Projekt harmonisch miteinander verbunden wurden.

Der Winter kommt - bitte denken Sie an den Winterdienst!

Bald beginnt die kalte Jahreszeit und wir möchten Sie freundlich an Ihre Aufgaben beim Winterdienst erinnern, falls keine Fremdfirma damit beauftragt wurde.

Der Winterdienst findet im wöchentlichen Wechsel mit der Großen Hausordnung statt. Ihren aktuellen Reinigungsplan finden Sie im Aushangkasten im Treppenhaus und in Ihrem Kundenportal. Dort sehen Sie, wann Sie mit dem Winterdienst an der Reihe sind.

Zu den Aufgaben des Winterdienstes gehören das Räumen und Streuen des Bürgersteigs, des Zugangs zum Haus, des Parkplatzes, der Garagen sowie des Müllplatzes. Bitte denken Sie daran, dass die Räumpflicht – sofern keine behördliche Regelung etwas anderes festlegt – zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr besteht und bei Bedarf mehrmals täglich durchgeführt werden sollte. Auch bei Urlaub oder Krankheit bleibt die Sorgfaltspflicht bestehen und wir bitten Sie, für diesen Fall eine Vertretung zu organisieren.

Sollten Ihnen Streugut, Besen oder Schneeschaukeln fehlen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir sorgen dafür, dass Ihnen die benötigten Materialien schnell zur Verfügung stehen.

Die Große Hausordnung und ihre Regelungen sind für ein harmonisches Zusammenleben in der Wohnanlage wichtig. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement, die Wohnanlagen auch im Winter sicher und einladend zu gestalten! Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Unsere Pflegewarte – Ein wertvoller Einsatz für Sicherheit und Wohnqualität!

Die Baugenossenschaft RIED eG möchte sich herzlich bei allen Pflegewarten für ihren tatkräftigen Einsatz bedanken. Ihre Arbeit sorgt dafür, dass unsere Wohnanlagen nicht nur sicher, sondern auch stets gepflegt und einladend sind.

Pflegewarte sind engagierte Bewohner, die für die Instandhaltung der gemeinschaftlichen Bereiche in unseren Wohnanlagen verantwortlich sind. Dabei stehen Sie im Angestelltenverhältnis mit der Baugenossenschaft RIED eG. Zu Ihren Aufgaben gehört es, die Treppenhäuser, Gemeinschaftsräume, Außenanlagen und weitere Bereiche in einem ordentlichen Zustand zu halten und auch kleinere Mängel zu melden.

Jedes Jahr nehmen unsere Pflegewarte an Sicherheitsunterweisungen teil, um die aktuellsten Standards und Vorschriften kennenzulernen. Diese Schulungen sind entscheidend, damit die Pflegewarte mögliche Gefahrenquellen rechtzeitig erkennen und Maßnahmen zu deren Vermeidung treffen können. So tragen sie aktiv zur Sicherheit aller Bewohner bei.

Ein herzlicher Dank geht an alle Pflegewarte für ihre Zuverlässigkeit, ihren Einsatz und ihre wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft. Ihr Engagement ist ein unverzichtbarer Beitrag zur hohen Wohnqualität in unseren Anlagen und stärkt den Zusammenhalt in den Nachbarschaften. Die Baugenossenschaft RIED eG freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und schätzt Ihre wertvolle Unterstützung sehr!



Spenden statt Schenken

Unterstützung für das Hospiz Groß-Gerau

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir uns dazu entschieden, auf Weihnachtspresents zu verzichten. Stattdessen möchten wir einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten und haben uns in diesem Jahr dazu entschlossen, die Hospizstiftung Groß-Gerau mit einer Spende zu unterstützen.

Mit dieser Spende möchten wir einen kleinen Teil dazu beitragen, dass die wichtige Arbeit des Hospizes fortgeführt werden kann. Das Team des Hospizes leistet wertvolle Unterstützung für schwerkranke Menschen und ihre Familien in einer schwierigen Lebensphase.

Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zu dieser bedeutenden Einrichtung in unserer Region leisten zu können und danken der Hospizstiftung Groß-Gerau für ihr unermüdliches Engagement.

Unsere neue Homepage ist da – moderner, frischer, besser!

Seit Oktober 2024 sind wir mit einem komplett überarbeiteten Internetauftritt für Sie da! Unsere neue Homepage ist nicht nur moderner, sondern auch viel einfacher zu bedienen. Ob Sie Infos über unsere Genossenschaft suchen, unsere aktuellen Angebote durchstöbern oder einfach nur auf dem Laufenden bleiben wollen – alles ist jetzt noch schneller und unkomplizierter zu finden.

Ihre Meinung zählt!

Sie haben Anregungen oder Feedback?

Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht oder nutzen Sie unser Kundenportal – wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Klicken Sie vorbei und erleben Sie die neue Homepage: www.bgried.de.

Wir sind sicher, Sie werden sich schnell zurechtfinden – und vieles Neues entdecken.

The advertisement features a large mural on a building facade. The mural depicts three children (two girls and one boy) standing in a lush, green, fantastical landscape with flowers and a bright sun. In the foreground, a blue car is parked at a charging station, and a person is interacting with the station. The overall scene is bright and modern.

Wir geben Häusern eine Zukunft.

Mit smarten Lösungen für Heizkostenabrechnung, Verbrauchstransparenz und CO₂-Einsparung.

Mehr auf ista.de/zukunft

ista
Switch to Smart

Zusammenarbeit mit der Stiftung Strahlemann

Am 19. September fand eine spannende Veranstaltung der Stiftung Strahlemann in den beruflichen Schulen des Kreises Groß-Gerau statt. Auch die Baugenossenschaft RIED eG war durch unser Vorstandsmitglied, Herrn Jan Fischer und unsere Prokuristin, Frau Sabrina Corban, vertreten.

Die Stiftung Strahlemann hat mit ihrer Talent Company ein innovatives Konzept geschaffen: In speziell eingerichteten und multimedial ausgestatteten Räumen in Schulen, haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und sich beruflich zu orientieren.

Die Talent Company fungiert als Brücke zwischen Schulen und regionalen Unternehmen, um junge Menschen auf ihrem Weg in die Berufswelt zu unterstützen.

Auch wir von der Baugenossenschaft RIED eG sind auf der Suche nach jungen Talenten, die Interesse daran haben, ein „Held in der Immobilienwelt“ zu werden.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Strahlemann ist für uns eine wertvolle Chance, frühzeitig in Kontakt mit engagierten jungen Menschen zu treten, die Interesse an einem zukunftssicheren Berufsfeld haben. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft junge Talente zu fördern und ihnen spannende Einblicke in die Welt der Immobilien zu ermöglichen!



***Keine Lust auf 08/15?
Starte deine Karriere bei uns!
Einfach QR-Code scannen und mehr erfahren!***

Sei Held in der Immobilienwelt!

2025



Bewirb dich jetzt um eine Ausbildungsstelle als
Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann (m/w/d)
Kauffrau / -mann für Büromanagement (m/w/d)



Ganz einfach zu Highspeed-Internet Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can 

* Gültig für Internet- und Telefon- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2025. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

05/24 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches neues Jahr.



Kreissparkasse
Groß-Gerau

Impressum

HAUS¹²
BLICK²⁴

Das Mitgliedermagazin der
Baugenossenschaft RIED eG
Gernsheimer Straße 10
64521 Groß-Gerau

Telefon 06152 9225 0
Internet www.bgried.de
E-Mail info@bgried.de

Technisches Notruf-Telefon
Außerhalb unserer Kernzeiten
06152 9225 11

Auflage: 3.000 Exemplare

Redaktion

Alina Kunkel



Baugenossenschaft RIED eG

Gestaltung und Druck

Marketing Beratung Hahn GmbH
64521 Groß-Gerau

Bilder

Titelseitencollage: ©Kzenon@stock.adobe.com

Seite 15: ©Matthias Enter@stock.adobe.com

Seite 17: ©lassedesignen@stock.adobe.com

Rest: Baugenossenschaft RIED eG, wenn nicht anders angegeben.

